

Schüleraustausch nach Panama

Im Frühling dieses Jahres hatten Daniele Vitale und Anna Hagmann, zwei Schüler der Kantonsschule Wattwil, die einzigartige Möglichkeit, an einem Schüleraustausch mit Panama teilnehmen zu können.

Region Der Schüleraustausch zwischen Panama und der Schweiz wurde durch Jean-Michel Bruggmann, dem Schulleiter der Oberstufe Uznach, ermöglicht. Er hatte dieses Projekt im vergangenen Jahr zum ersten Mal organisiert. Damals fand der Austausch nur zwischen zwei Schülerinnen der Oberstufe Uznach und zwei panamaischen Schülerinnen des Colegio Europeo Panama statt. Nun hatte es auch unter den älteren SchülerInnen des Colegios in Panama Interessenten. Deshalb fragte Bruggmann an der Kantonsschule Wattwil nach, ob ebenfalls Interesse an einem Austausch mit Panama bestehe und zwei Schüler teilnehmen wollen. Nach einem Bewerbungsschreiben und Auslosen hatten sie es endlich geschafft: Daniele Vitale und Anna Hagmann durften sich auf drei Wochen in Panama freuen.

In Panama besuchten sie mit ihren Austauschpartnern Nicole und Adrian jeden Tag die Schule, die auf spanisch stattfand. Für Daniele war dies kein grosses Problem, denn er besucht an der Kanti den Schwerpunkt Spanisch, aber für Anna, die erst seit kurzem Spanisch lernt, war es schwieriger, dem Unterricht zu folgen. Jedoch sollte im Austausch die Sprache nicht im Vordergrund stehen, sondern der Einblick in eine andere Kultur. Diesen hatten beide ohne Zweifel. Das Alltagsleben in einer Grossstadt wie Panama City unterscheidet sich komplett vom Leben, an das sie in der Schweiz gewohnt sind. Die Schüler und auch Lehrer erschienen häufig nicht pünktlich zum Unterricht, selbst in



Anna, Daniele, Nicole und Adrian vor dem Rheinfall. zVg

der Nacht gab es Verkehrslärm und die Leute waren viel offener und begannen schneller ein Gespräch.

Zu ihren Gastgeschwistern bildeten sie bald ein enges Verhältnis und deren Familie wurde rasch zur Ersatzfamilie. Dies machte den Abschied nach drei Wochen in Panama schwierig. Ihre Gastgeschwister kamen mit, um drei Wochen in der Schweiz zu verbringen.

Die Zeit, in der die beiden Gastgeschwister in der Schweiz waren, war nicht nur einfach: Daniele und Anna mussten den Einstieg in die Schule nach zwei verpassten Wochen wiederfinden und gleichzeitig Nicole und Adrian möglichst viel von der Schweiz zeigen. Manchmal war da auch dieses Gefühl Nicole und Adrian würden sich gar nicht richtig für den Austausch interessieren. Doch es stellte sich heraus, dass der Unterricht für sie zu lange dauerte, denn in Panama endet der Unterricht zwei Stunden früher als in der Schweiz, zudem verstanden sie ihn auch kaum, da sie kein Deutsch sprechen.

Rückblickend finden sowohl Daniele als auch Anna, dass sie durch diesen Austausch selbstbewusster, spontaner, aber auch selbstständiger wurden. Ausserdem haben sie neue Freunde gefunden, auch wenn sie 15 Flugstunden entfernt leben.

pd